

Hausenaktuell



Der Flugplatz Birrfeld informiert Seite 7

Heute gibt es Kuchen Seite 24

Turnerfamilien bauen mit Begeisterung Seite 30

DER NEUE MITSUBISHI **ECLIPSE CROSS**

mitsubishi-motors.ch

ab CHF
23'999.-*



Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



*Eclipse Cross (Value) 1.5 l Benzin manuell, 163 PS, CHF 23'999,- inkl. Bonus und MWST. | Abgebildetes Modell: Eclipse Cross (Style), 1.5 l Benzin manuell, 163 PS, CHF 26'399,- inkl. Bonus und MWST. Normverbrauch 6.6 l/100 km, CO₂ 151 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 134 g/km.



5 Gemeinderat aktuell

Das Neuste aus der Gemeindeverwaltung

8 Steuer- und Rechnungsabschluss

Höhere Gemeindesteuereinnahmen als vorgesehen

9 Hoch hinaus und auf Kurs

Stand der Aufrichtearbeiten der Mehrzweckhalle und des Gemeindesaals

11 Eine Chance für das Dahlihaus

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Verkauf zu

12 Vor der Ernte ist ...

Aus der Natur- und Landwirtschaftskommission

13 Einladung zur Seniorenausfahrt

Am 7. Juni lädt der Gemeinderat zur Fahrt ins Blaue ein

15 Vor 25 Jahren ...

Radio- und Fernsehempfang, Jubiläen, Fräuleins

16 Forum 60 plus

Annäherung an Molière und das Glarnerland

19 «Guggen, DJ und gute Laune!»

Bewohner und Mitarbeitende der Stiftung Domino und ihre Gäste feiern Fasnacht.

20 Viel Rauch um viel Müll

Schulklassen besuchen eine Kehrtrichtverwertungsanlage

21 Projekt #findyoursmile

Wie schnell verbreitet sich ein Foto in den sozialen Netzwerken? Ein Experiment aus der Schule

27 Mit Musik in eine andere Welt

Portrait der Violinistin Sonja Jungblut

29 Die lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 25. Mai 2018, läuten die Kirchenglocken

34 Queues und 7/24-Stunden-Zugang

Türen auf für den Billardclub in Hausen

36 Marktplatz

Kleininserate und Allerlei

38 Gratulationen

39 Impressum und Agenda

Termine und Veranstaltungen

«Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser!»

Liebe Hausenerinnen und Hausener

Schon Lenin stellte fest, dass dort, wo Menschen am Werk sind, auch ab und zu mal kontrolliert werden muss.

Unsere Schule wurde im Februar im Rahmen der kantonalen Schulevaluation wieder einmal kontrolliert. Was dabei rauskam, werden Sie in einer der nächsten Ausgaben erfahren. Diese Evaluationstage haben uns zwei veranlasst, ein wenig übers Thema «Kontrolle» nachzudenken:

Das Wort «Kontrolle» stammt vom alt-französischen «contre-rôle» ab (ungefähr: Gegenzeichnung der Rechnungsführung durch eine zweite Person). Damit ist gemeint, dass weniger jemand von oben nach unten prüft, sondern viel mehr, dass einer dem anderen hilft, dass alles seine Richtigkeit hat.

In unserer heutigen Gesellschaft ist aber das Wort «Kontrolle» eher negativ behaftet: Polizeikontrolle, Alkoholkontrolle, Gewichtskontrolle, Alterskontrolle, Lernkontrolle, digitale Kontrolle, Zahnkontrolle, Jahreskontrolle, Passkontrolle, Abgaskontrolle, Radarkontrolle, Finanzkontrolle, Dopingkontrolle, Selbstkontrolle, Gesichtskontrolle, Billettkontrolle, Schrittkontrolle, usw. Und für fast alles gibt es eine Kontroll-App oder ein sonstiges Kontrollprogramm, oder andersrum gesagt, es lauert überall eine elektronische Kontrolle ...

Mit diesem allgegenwärtigen Kontrollismus fühlen wir uns oft in unserer Freiheit eingeschränkt. Würden wir uns aber wieder mehr auf den Ursprung des Wortes besinnen, könnte Kontrolle auch Entwicklung, Entfaltung und Freiheit bedeuten, denn sie gibt uns – massvoll angewendet – Sicherheit. Für uns als Schule hatte die Evaluation verschiedene positive Effekte. Einerseits liess sie uns wertschätzen, was wir alles sind und haben, andererseits gibt sie uns die Sicherheit, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und sich dabei stetig zu entwickeln.

Unser Tipp: Seien Sie kreativ und versuchen Sie doch mal ihre nächste Kontrolle als Entwicklungsmöglichkeit zu sehen.

*Andrea Haslimeier (Schulleitung) und
Ruth Huber (Schulsekretariat)*



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

TOYOTA FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

28. + 29. APRIL 2018



SAG JA ZUM **0%-LEASING**
SPARE BIS ZU **CHF 9'333.-***

Öffnungszeiten: Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr, Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr
Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche in unserem Ausstellungsraum am Kreisel

Ihr **TOYOTA-Center** mit
integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG

Kestenbergstrasse 34

5210 Windisch

T: 056 265 10 10

www.suedbahngarage.ch

* **Proace Verso** Trend Medium 2,0 D-4D, 130 kW, CHF 53'990.- abzgl. Vertrags-Prämie CHF 3'000.- = CHF 50'990.-, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 4'333.-, inkl. Trend Plus-Paket Proace Verso Vorteil CHF 2'000.- = total Kundenvorteil von CHF 9'333.-. Ø Verbr. 5,9 l/100 km, Benzinäquivalent 6,7 l/100 km, CO₂ 155 g/km, En.-Eff. E. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 26 g/km. Abgebildetes Modell: **C-HR Hybrid** Trend, FWD, 1,8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km. Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 133 g/km. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. März 2018 bis 30. April 2018 oder bis auf Widerruf.



Gemeinderat aktuell

Mediamatiker gewählt

Die Gemeindeversammlung vom 23. November 2017 hat im Bereich «Informatik» neue Pensen bewilligt. Auf die ausgeschriebene Stelle sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Als Mediamatiker konnte Christian Stutz, Bremgarten, mit einem Pensum von 80 Prozent gewählt werden. Er wird die Stelle per 1. Mai 2018 antreten.

Kündigung Rahel Zaba

Rahel Zaba hat ihre Anstellung als Schulsozialarbeiterin bei der Gemeinde Hausen per 30 April 2018 gekündigt. Sie wird eine neue Herausforderung bei der Kinderschutzgruppe Aarau antreten. Die Stelle wurde zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Fonds für behinderte Kinder

Im Jahre 2002 wurde der Gemeinde Hausen ein Geldbetrag aus der Erbschaft von Werner Widmer-Frischknecht (mit Heimatort Hausen AG, wohnhaft gewesen in Herisau) zugesprochen. Der Verwendungszweck wurde eingeschränkt für behinderte Kinder, die in finanzielle Not geraten sind. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 27. Mai 2013 den Verwendungszweck des Fonds dahingehend erweitert, dass der Betrag ebenfalls zur Entlastung von Eltern von behinderten Kindern eingesetzt werden kann. Wer von diesem Fonds Gebrauch machen möchte, kann dem Gemeinderat Hausen ein entsprechend begründetes Gesuch einreichen.

Der Gemeinderat Hausen hat Anfang 2018 folgende Institutionen mit einem Beitrag aus dem Fonds unterstützt:

Stiftung Kind und Familie FiFa, Zofingen

Rettungsanker SRK, Bern

Stiftung Brühlgut, Winterthur

HiKi, Hilfe für hirnerkrankte Kinder, Zürich

Verein Trittbrett, Aarau

Sternschnuppe, Zürich

Stiftung Wunderlampe, Winterthur

Vorverkauf Abonnemente für Freibad Windisch

Die Badesaison beginnt am Samstag, 12. Mai 2018. Am Eröffnungstag ist der Eintritt für alle frei. Ebenfalls werden Kaffee und Gipfeli offeriert.



Auf Abos, die bis und mit 9. Mai 2018 gelöst werden, wird ein Rabatt von 15 Prozent gewährt. Der Vorverkauf findet ab dem 3. April 2018 in der Gemeindeverwaltung Hausen statt. Bitte bringen Sie aktuelle Fotos für das Abonnement mit. Fotos vom letztjährigen Abonnement oder in die Jahre gekommene Fotos können nicht verwendet werden.

Preise Einheimische (inkl. Hausen)

Kinder ab 6 bis 16	CHF	44.00
Vorverkauf	CHF	37.40
Lehrlinge & Studenten	CHF	75.00
Vorverkauf	CHF	63.70
Rentner	CHF	95.00
Vorverkauf	CHF	80.70
Erwachsene	CHF	110.00
Vorverkauf	CHF	93.50
Familien	CHF	180.00
Vorverkauf	CHF	153.00

Inspektion Betreibungsamt

Das Betreibungsinspektorat prüft jährlich mindestens einmal die Geschäftsführung der Betreibungsämter. Gemäss Bericht wurde festgehalten, dass das Regionale Betreibungsamt Windisch soweit dies in der Inspektion beurteilt werden konnte, gut geführt ist und sich an die gesetzlichen Bestimmungen hält.

Gemeinde regelt neu: Einzelanlässe Alkoholausschank

Sofern an einem Einzelanlass von einem Verein, einem Landwirtschaftsbetrieb oder einer ähnlichen Organisation Spirituosen abgegeben werden, ist dafür eine Kleinhandelsbewilligung erforderlich. Unter Einzelanlässen sind Dorffeste, Musik- und Turnerabende, Veranstaltungen, Fasnachts- und Tanzanlässe, Partys etc. zu verstehen.

Seit 1. März 2018 erteilt neu die Gemeinde und nicht mehr der Kanton diese Kleinhandelsbewilligung. Das Vorgehen für Gesuchsteller bleibt unverändert. Auf der Homepage des Amts für Verbraucherschutz kann das Gesuchformular ausgefüllt und online übermittelt werden. Eine Kopie des Gesuchs ist per Post oder E-Mail an die Gemeindekanzlei Hausen zuzustellen. Diese erteilt dann die Bewilligung und erhebt die Abgaben und Gebühren. Das Gesuch muss spätestens zehn Tage vor dem Anlass gestellt werden.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Gemeindekanzlei Hausen, gemeindekanzlei@hausen.swiss, Tel. 056 461 70 40.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner an Strassen und öffentlichen Wegen werden aufgefordert, überhängende Äste auf die lichte Höhe von mindestens 4,50 Meter über Strassen und 2,50 Meter über Gehwegen zurückzuschneiden.

Wegen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken, etc. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,8 bis 3 Metern gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone mit einem Abstand von mindestens 2 Metern ab Fahrbahnrand zugelassen.

Bitte schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume innert 30 Tagen ab dieser Publikation zurück. Nach diesem Zeitpunkt wird die Gemeinde diejenigen Grundeigentümer schriftlich auffordern, welche noch zu wenig oder gar nicht zurückgeschnitten haben. Wenn der Rückschnitt nicht einvernehmlich erfolgt, wird der Gemeinderat eine kostenpflichtige Verfügung erlassen müssen.

Danke für Ihre verständnisvolle Mithilfe für die Sicherheit.

Öffnungszeiten Sammelstelle Werkhof für Kunststoffsammelsäcke

Die Kunststoffsammelsäcke der Häfeli-Brügger AG können jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr und zusätzlich jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr beim Werkhofpersonal abgegeben werden. Leider werden immer wieder Sammelsäcke ausserhalb dieser Abgabezeiten, namentlich am Wochenende, unrechtmässig deponiert. Wir machen darauf aufmerksam, dass das Deponieren von Säcken ausserhalb der Öffnungszeiten untersagt ist. Zu beachten gilt auch, dass in unserer Gemeinde ausschliesslich Originalsäcke der Häfeli-Brügger AG entgegen genommen werden können. Als Alternativ-Annahmestelle steht zusätzlich die KOSAG Transport AG, Wildschachenstrasse 3 in 5201 Brugg, zur Verfügung. Die Kunststoffsammelsäcke der Daetwiler AG können bei der Daetwiler AG, Aarauerstrasse 112 in 5200 Brugg abgegeben werden.

Baubewilligungen

Rohr AG Reinigungen, Hausen, prov. Bürocontainer für maximal 3 Jahre, Parzelle Nr. 2049

Geiser Viktor und Marlene, Hausen, überdachter Sitzplatz, Parzelle Nr. 2067

Salt Mobile SA, Renens, Neubau Mobilfunkstation, Werkhofstrasse, Parzelle Nr. 902

Moser Josef und Luzia, Hausen, Anbau Geräteschopf und Einbau Speicherofen, Parzelle Nr. 2114

Tharmachandran Bama und Anojan, Windisch, Neubau EFH, Tannhübelweg 12, Parzelle Nr. 2544

Würsch Luzia und Martin, Hausen, Einbau Gasheizung/Umnutzung Tankraum und Fenstereinbau, Parzelle Nr. 1786

Grimm Marc und Marr Angelika, Hausen, Neubau Carport und Gartengestaltung, Parzelle Nr. 1096

Frenguelli Luciano, Windisch, Neubau EFH am Tannhübelweg 8, Projektänderung Dach, Parzelle Nr. 2542

Der Flugplatz Birrfeld informiert:

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation hat dem Regionalverband Aargau des Aero-Club der Schweiz die Konzession zum Betrieb des aargauischen Regionalflugplatzes Birrfeld für die Dauer vom 12. Februar 2018 bis 11. Februar 2048 erteilt. Gleichzeitig wurden auch die Änderungen des Betriebsreglements, des Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) und des Sicherheitszonenplanes genehmigt.

Wesentlichste Änderung des Betriebsreglements ist die auf Vorschlag der Flugplatzgemeinden **vorverlegte Mittagspause von neu 12 bis 13 Uhr** (bisher 12.30 bis 13.30 Uhr von Montag bis Freitag und 13 bis 14 Uhr an Sonn- und Feiertagen).



Der Flugplatz Birrfeld aus der Vogelperspektive. (Bild: ZVG)

In dieser Zeit dürfen, wie bisher, keine Platzvolten geflogen werden. Ein- und Ausflüge von Motorflugzeugen sind in dieser Zeit unverändert erlaubt.

Ebenso erlaubt sind Starts für Streckenflüge mit Segelflugzeugen. Die neue Mittagspause für Voltenflüge wurde am 29. März 2018 in Kraft gesetzt.

Nächste Anlässe auf dem Flugplatz Birrfeld:

16. – 24. Juni 2018: Segelflug Schweizermeisterschaften

11. August 2018: Sommernachtsfest mit «Fly-In» und Feuerwerk

Im Moment sind auf dem **Flugplatz Birrfeld verschiedene Bauarbeiten** im Gange: Werkstattneubau, Umbau Hangar 6 (künftiger Hangar für den Rettungshelikopter sowie für Büro-, Aufenthalts- und Schlafräume für die Crew) und Dachsanierungen nach Sturmschäden.



Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Im Rahmen eines gemütlichen Nachsessens wurden die während der Amtsperiode 2014/2017 ausgetretenen Behörden- und Kommissionsmitglieder verabschiedet. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, wenn sich Personen für die Öffentlichkeit und das Gemeinwohl einsetzen. An dieser Stelle sei deshalb ihr Engagement nochmals herzlich verdankt.

Während der Amtsperiode 2014/17 haben folgende Personen demissioniert:

Andreas Arrigoni (12 Jahre Steuerkommission)

Roland Biolley (52 Jahre PBK)

Roger Eichenberger (4 Jahre Gemeinderat und 1 Jahr Vizeammann mit Einsitz in diversen Kommissionen)

Elsbeth Fierz (13 Jahre Stimmzählerin)

Not Curdin Fried (4 Jahre Finanzkommission)

Ernst Götti (40 Jahre Kommission Hausenaktuell)

Christian Hager (16 Jahre PBK)

Stefan Hintermann (8 Jahre VSK)

Stefan Imhof (2 Jahre NLK)

Wolfgang Jugovec (2 Jahre Kulturkommission)

André Keller (8 Jahre Kulturkommission)

Hildegard Knecht (27 Jahre VSK)

Jürg Kränzlin (6 Jahre Finanzkommission)

Esther Krummenacher (16 Jahre NLK)

Silvia Maurer (4 Jahre Stimmzählerin)

Josef Moser (5 Jahre Schulpflege)

Petra Obrist (3 Jahre Kommission Hausenaktuell)

Stefan Obrist (2 Jahre Gemeinderat und 4 Jahre Vizeammann mit Einsitz in diversen Kommissionen)

Sacha Peter (12 Jahre PBK)

Franziska Peter (8 Jahre Schulpflege)

Barbara Potenza (15 Jahre Kommission Hausenaktuell)

Fritz Schär (8 Jahre VSK)

Marina Schmidt (14 Jahre VSK)

Theresia Steiner (20 Jahre Steuerkommission)

Rosmarie Stöcklin (6 Jahre NLK)

Heidi Voser Stadler (2 Jahre Kulturkommission)

Christoph Wildhaber (8 Jahre Finanzkommission)



Steuerabschluss übertrifft alle Erwartungen

Der Steuerabschluss 2017 gestaltete sich erfreulich. Alle Steuerkategorien verzeichneten mehr Nettoeinnahmen.

Im Budget 2017 waren in allen Steuerkategorien Nettoeinnahmen von insgesamt 8 733 000 Franken budgetiert. Die Rechnung 2017 liegt nun mit 9 118 685,75 Franken um 385 685,75 Franken oder rund 4,42% über dem Budget.

Allgemeine Gemeindesteuern 2017

Höhere Erträge sind bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zu verzeichnen; die Sollstellungen liegen 309 843,60 Franken über dem Budget. Insgesamt sind 60 723,60 Franken Einkommens- und Vermögenssteuern abgeschrieben worden. Das Bewirtschaften der bereits vorhandenen Verlustscheine hat zu Rückzahlungen von Schuldern in der Höhe von 4 513,90 Franken geführt.

Bei den juristischen Personen sind Mindererträge von 101 531,85 Franken und bei den Quellensteuern Mehrerträge von 1 186,45 Franken zu verzeichnen. Der Bezug erfolgt durch den Kanton. Bei den Erträgen der juristischen Personen kann es in einzelnen Jahren zu grösseren Abweichungen kommen, da diese nicht nach dem Sollstellungsprinzip sondern nach effektiv erfolgtem Zahlungsverkehr in die Gemeindebuchhaltung fliessen. Die Firmen haben 2016 zu viel Aktiensteuern überwiesen; dies hat im Jahr 2017 zu Korrekturen geführt.

Sondersteuern 2017

Das Budget der Sondersteuern wurde um 174 070,05 Franken überschritten; dies hauptsächlich infolge Mehrerträgen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ 63 240,00) und den Erbschafts- und Schenkungssteuern (+ 80 673,25).

Auf zu spät bezahlte Steuern sind 17 230,15 Franken (Vorjahr 27 603,90) an Verzugszinsen (Satz: 5,1%) eingenommen worden. Für Voraus- und Überzahlungen sind 2 431,30 Franken an Vergütungszinsen (Satz: 0,1%) gewährt worden (Vorjahr 4 928,20).

Kennzahl Steuerausstand

Aus dem Steuerabschluss 2017 wurde der prozentuale Steuerausstand bezogen auf die Sollbeträge des aktuellen Rechnungsjahres berechnet.

- Jahr 2017: 14,47% (Kanton: 14,56%)
- Jahr 2016: 15,64% (Kanton: 14,92%)



Das Ergebnis der Rechnung 2017 liegt vor

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 415 000 Franken.

Infolge hoher Investitionsausgaben resultiert jedoch ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 4,015 Millionen Franken (Schuldenzuwachs).

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2017 weist einen Ertragsüberschuss von 414 987,30 Franken (BG: +/- 0,00 Franken) aus; daraus resultiert eine Selbstfinanzierung (Cashflow) von 1 007 852,06 Franken (BG: 642 600 Franken).

Investitionen

Im Jahr 2017 sind Nettoinvestitionskosten von rund 5 022 841,63 Franken (BG: 4 746 000 Franken) angefallen, diese setzen sich folgendermassen zusammen (auf Tausend Franken gerundet):

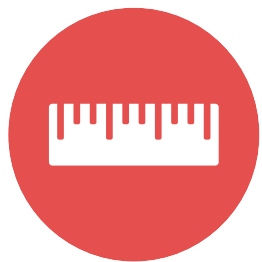
Geschäftsverwaltungssoftware	9 000 Franken
Neue MZH	4 457 000 Franken
Feuerwehr-VAF-Fahrzeug (Anteil)	30 000 Franken
Feuerwehr-PIF-Fahrzeug (Anteil)	51 000 Franken
Schützenhaus, Trefferanzeige	146 000 Franken
Gemeindestrassen	-49 000 Franken
Ortsplanungsrevision, Phase I	68 000 Franken
Wiederinstandstellung Flurwege	310 000 Franken

Finanzierungsergebnis

Massgebend für die Schuldenentwicklung der Gemeinde Hausen ist die Selbstfinanzierung (Cashflow) aus der Erfolgsrechnung. Sie ist jene Summe, die zur Finanzierung der Investitionen durch eigene, im selben Rechnungsjahr erwirtschaftete Mittel eingesetzt werden kann. Unter Berücksichtigung dieser Selbstfinanzierung (1 007 852,06 Franken) resultiert pro 2017 ein Finanzierungsfehlbetrag von 4 014 989,57 Franken. Per 31.12.2017 beträgt die Nettoverschuldung der Gemeinde Hausen 5 480 218,79 Franken (31.12.2016: 1 619 498,36 Franken).

Hinweis: Der Rechnungs- wie der Steuerabschluss unterstehen noch der Prüfung durch die Finanzkommission.

Daniel Meyer, Leiter Finanzen



Hoch hinaus und auf Kurs

Die Aufrichtearbeiten für die neue Mehrzweckhalle und den Gemeindesaal haben Anfang Februar begonnen.

Nachdem die Betonplatte über dem Untergeschoss für die Montage der Holzbaulemente vorbereitet wurde, sind die ersten Elemente Anfang Februar angeliefert worden. Als erste Etappe wurde der Gemeindesaal aufgestellt und direkt mit einem provisorischen Dach versehen. Die zweite Etappe bestand aus dem nördlichen Foyer mit Treppenhaus und Liftschacht, der Bühne und der Lehrergarderobe im Obergeschoss. Im Gemeindesaal wurden parallel dazu die Fenster eingebaut. Die dritte Etappe beinhaltet die westlich gelegenen Nebenräume wie Hauswart- und Geräteraum, die WC-Anlagen, die Küche und die Garderobenanlage im Obergeschoss. Die vierte Etappe bestand aus dem südlichen Foyer und dem grossen Vordach des Eingangsbereichs. Als letzte und zugleich grösste Etappe fehlte nur noch die eigentliche Mehrzweckhalle. Wenn Sie diesen Artikel lesen, müsste der Neubau nach knapp acht Wochen intensiven Bauens, dem Zusammensetzen der einzelnen, teils sehr grossen Bauelemente, in seiner gesamten Grösse zu sehen sein. In der letzten Märzwoche sind noch die über 32 Meter langen Dachbinder mit dem grossen Baukran und einem zusätzlichen Kranwagen in die Höhe gezogen und als Dachkonstruktion verbaut worden.

Aufrichtefeier

Für die bislang beteiligten Bauarbeiter und die Kommissionsmitglieder wurde am 23. März im provisorisch eingerichteten Gemeindesaal ein Aufrichtefest gefeiert. Bewirtet von der Metzgerei Lüthi durften sich Handwerker, Planer und Behördenmitglieder ein erstes Mal in der neuen Anlage heimisch fühlen und einen gemütlichen Anlass durchführen.

Fassaden- und Farbgestaltung

Die Begleitgruppe hatte Mitte Februar einen weiteren wichtigen Entscheid zu treffen; der Farbton der Holzfassade musste festgelegt werden. Nach einigen Diskussionen hat man beschlossen, die sichtbaren Fassadenelemente nicht nur druckimprägniert zu belassen, sondern zusätzlich noch mit einem pigmentierten Öl zu behandeln. Mit dieser Behandlung wird über die Jahre eine einheitlichere Farbtöne der Fassade erreicht und die Holzteile erhalten einen

zusätzlichen Schutz. Die dafür notwendigen Mehraufwendungen sind vergleichsweise bescheiden.

Arbeitsvergaben

Aktuell wird die Halleneinrichtung mit Tischen und Stühlen evaluiert. Gemäss Konzept sollen 100 Klapp-tische für jeweils 6 Personen sowie 450 Stapelstühle angeschafft werden. Dieses Material wird in den Auszugsschubladen unter der Bühne Platz finden. Die Mehrzweckhalle selbst hat eine Kapazität von 800 Personen, die bei einer Bankettbestuhlung bequem Platz finden. Sollte diese Kapazität einmal ausgeschöpft werden, kann auf das Mobiliar der bestehenden Mehrzweckhalle zurückgegriffen werden.

Kostenkontrolle/Endkostenprognose

Die Arbeitsvergaben, Beststellungsänderungen und Zusatzaufträge werden laufend erfasst und in die Endkostenprognose einbezogen. Je weiter fortgeschritten der Bau ist, desto genauer wird auch die Prognose. Bislang sind keine Überraschungen zutage getreten. Die einzig relevante noch unbekannte Zahl ist die Umgebungsgestaltung. Der Wunsch nach einem gut ausgestatteten neuen Dorfplatz hat auch Kostenfolgen. Die Begleitkommission wird entscheiden müssen, was mit den vorhandenen Mitteln schliesslich realisierbar ist.

Photovoltaikanlage

Mit dem neuen Energiegesetz haben sich die Rahmenbedingungen für Photovoltaikanlagen etwas geändert. Damit eine PV-Anlage möglichst kostendeckend und effizient betrieben werden kann, ist ein hoher Eigenverbrauch von grossem Vorteil. Die derzeitigen Berechnungen zeigen, dass eine Anlage mit einer Leistung von 110 kWp kaum wirtschaftlich betrieben werden kann, da zu wenig Eigenverbrauch generiert werden kann. Derzeit wird geprüft, ob eine kleinere Anlage eine bessere Wirtschaftlichkeit aufweist. Das Gebäude wird so ausgelegt, dass jederzeit ein späterer Ausbau möglich ist, sollte sich derzeit eine grosse Anlage tatsächlich nicht rechnen.

Zwischenfazit

Derzeit sind die Bauarbeiten sowohl terminlich wie auch bezüglich Kosten auf Kurs.

Peter Steinauer, Leiter Bau & Planung



Ein Schulzimmer in Rumänien kurz vor Weihnachten, in einem Dorf auf dem Lande, wo grosse Armut und Not herrscht...es ist kalt in diesem Raum, weil es zu teuer ist und es braucht zu viel Holz, um für vier Jugendliche zu heizen.... Dank dem Fonds konnten wir etwas Licht und Wärme in die Schulzimmer von drei Schulen bringen und 416 Kinder mit einem Weihnachtsgeschenk überraschen!



Der Hilferuf der Eltern dieses krebskranken Mädchens hat uns am Tag vor der Abreise in die Skiferien erreicht. Das dringend notwendige Medikament für die letzte Behandlung war in Rumänien nicht mehr erhältlich. Marius Arsene war zu diesem Zeitpunkt in der Schweiz und sich aus Rumänien die notwendigen Informationen geben lassen. Am Tag der Abreise habe ich mit meinem Anliegen an Max Kuhn von der City Apotheke in Brugg gewandt. Er hat sich sehr engagiert und eingesetzt und es ist ihm gelungen, das Medikament aus Deutschland zu beschaffen! Trotz des hohen Preises von Fr. 815.-- mussten wir nicht überlegen, so konnte Marius Arsene das dringend benötigte Medikament nach seiner Rückkehr den Eltern übergeben!

Zwei Beispiele wie wir Not lindern und Menschen in Rumänien helfen können. Viel Hilfe können wir mit dem Material aus dem Hilfstransport leisten, der am 8. Dezember 2017 dann doch noch an seinem Bestimmungsort eingetroffen ist.

Am 2. Mai 2018, 19.00 Uhr, informieren wir im Altersheim Windisch im Rahmen der Generalversammlung über die aktuelle Situation in Rumänien und unsere Hilfeleistungen. Sie sind herzlich zu dieser Information eingeladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne den neusten Rundbrief mit vertieften Informationen zu.

Die Hilfeleistungen, die Transporte müssen finanziert werden. Mit einem Beitritt zum Verein (Fr. 50.00 / Person) oder mit Spenden helfen Sie mit, Not von Menschen in Rumänien zu lindern. Danke für alle Unterstützung und Mithilfe!

Eine gute Zeit wünscht Ihnen - Stefan Wagner

Postfinance 61-288107-0, Verein Fonds Marius Arsene, Rumänien, IBAN CH86 0900 0000 6128 8107 0

-----Beitritt Verein Fonds Marius Arsene-----

Ich trete dem Verein bei:

Name, Vorname: _____

Adresse, Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Fonds Marius Arsene, c/o Stefan Wagner, Dorfstrasse 23, 5210 Windisch
persönlich oder per Mail: fondsmariusarsene@bluewin.ch



Eine Chance für das Dahlihaus

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung betreffend Dahlihaus haben sich die Stimmberechtigten für den Verkauf der Parzelle 834 ausgesprochen.

Der Gemeinderat hat den Stimmberechtigten an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. März 2018 die Variante A mit dem Verkauf der Parzelle Nr. 834 an Robert und Veronika Kühnis, Windisch, zwecks Erhaltung und Restaurierung des Dahlihauses und Schuhmacherhüsli zum Preis von Franken 365 000 sowie die Variante B mit dem Verpflichtungskredit für den Rückbau des Dahlihauses (ohne Schuhmacherhüsli) in der Höhe von Franken 85 000 unterbreitet. Der Gemeinderat hat den Stimmberechtigten die Variante A zur Genehmigung empfohlen.

Von den insgesamt 2 274 Stimmberechtigten waren erfreulicherweise 359 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung anwesend. Zahlreiche Votanten haben sich zu Wort gemeldet und sich für den Verkauf der Parzelle oder den Rückbau der Liegenschaft ausgesprochen. In der Gegenüberstellung der beiden Varianten obsiegte die Variante Verkauf der Parzelle

und wurde in der Schlussabstimmung mit 234 zu 113 Stimmen angenommen.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum. Die Frist dazu endet am 16. April 2018. Verstreicht die Referendumsfrist ungenutzt, kann die Unterzeichnung des Kaufvertrages zwischen dem Gemeinderat und Robert und Veronika Kühnis stattfinden.

Wie geht es dann mit dem Dahlihaus weiter?

Robert und Veronika Kühnis, Windisch, beabsichtigen nach dem Erwerb der Parzelle Nr. 834 das Dahlihaus entsprechend den Vorstellungen von Denkmalpflege und Gemeinde zu restaurieren. Das Dahlihaus soll in seiner jetzigen Form und Erscheinung erhalten und Wohnungen realisiert werden. Ebenfalls soll das heimelige Schuhmacherhüsli saniert werden und für die Öffentlichkeit nutzbar sein. Der beliebte Begegnungsplatz mit Sitzbank und Nussbaum steht der Bevölkerung weiterhin zur Verfügung. Für das geplante Bauprojekt werden Robert und Veronika Kühnis ein Baugesuch einreichen. Dieses untersteht dem ordentlichen Baubewilligungsverfahren.

Tonja Kaufmann, Vizeammann



Das Dahlihaus hat eine Zukunft – an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung haben die anwesenden Stimmbürger dem Verkauf zugestimmt. (Bild: Verwaltung)



Vor der Ernte kommt die Blüte und das Pflanzen

Sie sind diskrete Mitbürger, sie bewegen sich ganz normal unter uns und haben im letzten Jahr wertvolle Arbeit geleistet.

Die Mitglieder der Natur- und Landwirtschaftskommission sind etwas Spezielles. Sie setzen sich ein für Ökologie, Landschaft, Natur- und Umweltschutz.

Bei der Umgebungsgestaltung des Schützenhauses wurde vor allem dem Übergang vom Parkplatz zum Kulturland grosse Beachtung geschenkt. Kleinlebewesen erhalten mit der Pflanzung einer Naturhecke neuen Lebensraum. Auch der Holzhaufen und die aufgeschichteten Steine gehören dazu. Zudem wurden drei Bäume gesetzt, einerseits als Wiederherstellung für abgestorbene Hölzer und andererseits als Ersatz eines standortfremden Exemplars.

Der Parkplatz bei der Rothübeltturnhalle wurde optisch und ökologisch aufgewertet. Drei Sommerlinden zieren nun den Abhang. Insekten können sich

entfalten, Bienen werden sich an den Blüten freuen und wir Menschen geniessen gerne eine Tasse beruhigenden Lindenblütentee.

Die Wiese an der Sonnhalde wurde mit der Pflanzung von «Hochstämmern» bereichert. Gut ein Dutzend Obstbäume wurden eingesetzt. Auf die Ernte der Äpfel, Birnen, Zwetschen und Baumnüsse müssen wir uns leider noch etwas gedulden.

Harry Treichler, Gemeinderat



(Bilder: Harry Treichler)





Einladung zur Seniorenausfahrt

Der Gemeinderat freut sich, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger am Donnerstag, 7. Juni 2018 zur Seniorenausfahrt einladen zu dürfen.

Besammlung: ca. 7.10 Uhr auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle

Ziel der Fahrt: Lassen Sie sich überraschen!

Rückkehr: ca. 18.15 Uhr

Die Ausfahrt findet bei jeder Witterung statt, (der Gemeinderat sorgt für schönes Wetter oder wetterunabhängige Aktivitäten). Für allfällige Betreuung sind Mitarbeiterinnen der SPITEX Region Brugg mit dabei.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Einwohner unserer Gemeinde, die in diesem Jahr 70 oder mehr Jahre zählen. Teilnehmer, bei denen ein Partner dieses Alter noch nicht erreicht hat, sind selbstverständlich gemeinsam eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist auf 140 Personen beschränkt.

Bitte geben Sie den untenstehenden Anmeldetalon bis spätestens **30. April 2018** ausgefüllt in der Gemeindekanzlei Hausen ab. Besten Dank.

Gemeinderat Hausen AG



(Bild: Urs Eggmann)

Anmeldetalon Seniorenausfahrt vom 7. Juni 2018

Wir nehmen gerne teil:

Vorname, Name, Jahrgang:

Adresse:

☐ Fleisch ☐ Vegetarisch

Vorname, Name, Jahrgang:

Adresse:

☐ Fleisch ☐ Vegetarisch



BURRI STUDIGER AG

ARCHITEKTEN FH/STV

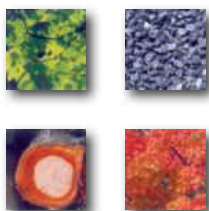
NEUBAUTEN | UMBAUTEN | SANIERUNGEN | BERATUNGEN



5210 Windisch | 056 444 22 44
www.burristudiger.ch

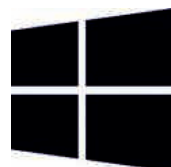


Gartenbau Wüthrich



- Gartenpflege
- Umänderungen
- Neuanlagen
- Beratungen

Untere Parkstrasse 4
5212 Hausen
Tel. 056 443 07 93
Natel 079 681 66 94



FRÜHLINGSPUTZ AKTION 2018

Vom 23.04 – 27.04.2018

Mo – Fr 09.00 – 18.00

Comprepair IT-Services
Mülligerstrasse 70
CH-5210 Windisch

Für nur CHF 80.- pro Gerät

Tel: 056 444 77 47
www.comprepair.ch

**Systembereinigung inklusive Malwarecheck und
Stabilitätstest. Für Windows und Apple Systeme**



Vor 25 Jahren ...

Dorf Zytig

vo Huse bi Brugg

Die Qualität des Radio- und Fernsehempfangs in Hausen, die Frage, ob ein Jugendfest noch zeitgemäss sei und diverse Jubiläen sind die Themen in der ersten Hälfte des Jahres 1993. Zudem gibt es ab dann auch in Hausen offiziell keine Fräuleins mehr.

Kabelnetzbetreiber Helvesat

Gar nicht zufrieden mit dem lokalen Kabelnetzbetreiber HELVESAT ist Kaspar (Ernst Götti), und er macht seinem Ärger im Leitartikel der Januar-Ausgabe Luft. Äusserer Anlass ist die Tatsache, dass das seit langem versprochene digitale Radio immer noch nicht funktioniert:

Liebe HELVESAT, so geht es nicht, auch wenn man wie ihr über ein Monopol verfügt. Wir haben uns daran gewöhnt, dass Fernsehkanäle auf- und abgeschaltet werden, ohne dass uns jemand nach unserer Meinung fragt. Wir finden uns vorderhand zähneknirschend damit ab, dass uns wegen offenbar veralteter technischer Einrichtungen Programme vorenthalten werden, die bei anderen Kabelbetreibern zum Service gehören. Aber wir haben mindestens ein Recht darauf, dass man uns nicht Leistungen verspricht und bezahlen lässt, die gar nicht erbracht werden, und dass man uns antwortet, wenn wir uns nach etwas erkundigen.

Diesmal erfolgt die Antwort postwendend. Bereits in der Februar-Ausgabe nimmt die HELVESAT Stellung zu den Vorwürfen, gesteht Fehler ein und verspricht Besserung.

Hausener Fräuleins

Im Mai ist die Zeit für Fräuleins auch in Hausen abgelaufen. Wer aber gerne eins bleiben möchte, kann das. In den Mitteilungen aus der Ratsstube lesen wir: Aufgrund verschiedener Wünsche hat der Gemeinderat beschlossen, inskünftig sämtliche weibliche Personen generell mit «Frau» anzureden. Sollten vereinzelte Personen damit nicht einverstanden sein, so können sie sich bei der Einwohnerkontrolle melden.

Das Jugendfest

Ist «man» mit dem Jugendfest noch «in»? fragt Sino-men (Martin Schüle) im Leitartikel der Juni-Nummer. Er befasst sich mit der Kritik am Anlass und setzt sich

für den alten Brauch ein: Es stimmt, der Jugend wird heute sehr viel geboten. Aber gibt ein Jugendfest nicht die Gelegenheit, das Verhältnis von konsumieren und produzieren etwas auszugleichen, indem eben nicht nur «genommen», sondern auch «gegeben» wird. Und das einmal zu üben, schadet, glaube ich, unseren Jungen nicht, auch wenn sie vielleicht etwas schräg schauen. Und bietet ein Jugendfest nicht allen eine Möglichkeit, sich sozusagen auf neutralem Boden zu treffen, ohne dass Vereinsinteressen, Politikverpflichtungen oder andere gesellschaftliche Schranken einengend wirken?

Damenriege, Ludothek und Dorfladen

Drei Jubiläen gab es im Juni 1993 zu feiern. Die Damenriege wurde 50 Jahre alt und schenkte sich selber zum Geburtstag eine neue Fahne. Die Ludothek blickte auf erfolgreiche 10 Jahre zurück, und seit 30 Jahren gab es den Dorfladen von Chäs-Jordi. Dazu schreibt Yvonne Schüle-Buchet: *Denn in erster Linie war und bleibt Herr Jordi ein währschafter Schweizer Käsermeister, den man nicht leicht überzeugen konnte, dass auch französischer Käse mindestens so gut sein könne wie Emmentaler oder Greyerzer ... Und doch erweiterte er sein Sortiment ständig, auch in Sachen Gemüse und Früchten, auf deren Frische er heute besonders Wert legt und die er direkt beim Produzenten abholt. Und tauchte mal ein neues Gemüse auf, das er nicht kannte, wie vor etwa 20 Jahren «das komische Zeug, diese violetten Dinger» (Aubergine), so scheute er sich nicht, die Kunden nach Rezepten zu fragen. Das alles bedeutet sehr viel Arbeit, die, wie er ausdrücklich betonte, nicht möglich gewesen wäre, wenn seine Frau nicht überall kräftig mitgeholfen hätte. Wir gratulieren nachträglich der Familie Jordi zu ihrem Jubiläum und hoffen, dass uns dieser Dorfladen noch lange erhalten bleibt.*

Ernst Götti



Annäherung an Jean-Baptiste Poquelin (Molière)

Der junge Poquelin, Sohn eines reichen Tuchhändlers, genoss eine gute schulische Ausbildung und studierte Jura. Er hätte als junger Rechtsanwalt in Vaters Fussstapfen treten sollen, wurde aber von der Theaterwelt angezogen.

Zusammen mit Madeleine Béjart gründete er das «Illustre-Théâtre». Auf dem Spielplan waren Stücke, die an die Commedia dell'Arte und ihre Figuren erinnerten. Bald schrieb er auch eigene Komödien, mit denen er Erfolg hatte. Als er für einen königlichen Auftrag nicht genügend Schauspieler zur Verfügung hatte, kam er auf die Idee, Ballett- und Musikszenen einzubauen, damit die Schauspieler sich für eine Doppelrolle umkleiden konnten. Damit war ein neuer Theatertyp entstanden wie z. B. «Der Bürger als Edelmann», auf den wir genauer eingehen: der reiche Jourdain, der mit allen Mitteln versuchte, in der Welt der Aristokratie akzeptiert zu werden. Seine lächerlichen Verkleidungen lassen die Bedienstete Nicole in einen Lachkrampf ausbrechen – wohl die berühmteste Lachszene der Theaterwelt. Wir lesen den «Bürger als Edelmann» in einer deutschen Fassung und sehen auch einige Video-Szenen.

Und noch heute faszinieren seine Komödien, prall gefüllt mit Wort- und Situationskomik. Wenn sie auf einem Theaterspielplan stehen, gibt es kaum leere Plätze. Natürlich macht er sich auch lustig über manche menschlichen Schwächen: Frömmelei, Heuchlertum, Angeberei, Korruption ...

Sein ganzes Leben war auf die Theaterwelt fokussiert. Poquelin starb während einer Aufführung des «eingebildeten Kranken» auf der Bühne.

Wir kennen natürlich seinen Künstlernamen: Jean-Baptiste Molière.

Idee und Kursleitung:

Hans-Peter Faessli

Kursdaten:

Drei Nachmittage, jeweils Dienstag 15. Mai, 29. Mai und 5. Juni 2018, 14.30 bis 17.00 Uhr

Kursort:

Bei Familie Faessli, Im Zelgli 58, 5245 Habsburg

Anmeldung:

Direkt bei Hans-Peter Faessli,

Tel. 056 441 44 82

E-Mail: hp_f@outlook.com

Verena Stämpfli

Tipp

Zwei Vorträge aus der Reihe «Stiftung Sanavita» und «forum 60 plus», jeweils 15 bis 16.30 Uhr im Aare-Saal der Sanavita AG, Windisch

25. April 2018: Die Patientenverfügung – Fragen und Antworten um ein wichtiges Dokument

22. Mai 2018: Die Erfolgsgeschichte der Spitex 15 bis 16.30 Uhr, Geschäftsstelle Spitex Region Brugg

30. Mai 2018: Organspende – ein Thema auch für Senioren? Informationen und Antworten aus erster Hand.



Auf ins schöne Glarnerland

Kommen Sie mit auf unsere
Vereinsreise, wir laden
Sie herzlich ein.

Der Kanton Glarus, wo Tradition und Fortschritt
so nahe beieinanderliegen, wo wir auf engem
Gebiet vom milden Klima des Walensees
bis ins hochalpine vergletscherte Alpenland
gelangen, ist interessant genug, dass wir
einen ganzen Tag dort verbringen wollen.

Mit dem EUROBUS werden wir nach Näfels fahren,
wo wir den Freulerpalast besuchen. Während
einer Führung erfahren wir Interessantes über
den Kanton und seine Traditionen. Weiter geht es
dann zum Klöntalersee, wo wir in einem schönen
Aussichtsrestaurant das Mittagessen geniessen, und
auch Zeit bleiben wird für einen Spaziergang am
See. Nach dem Mittagessen kommt die Weiterfahrt
nach Glarus. Bei einem geführten Stadtspaziergang
lernen wir die kleinste Hauptstadt der Schweiz
kennen und bei Kaffee oder Tee und einer Glarner
Spezialität stärken wir uns für die Heimfahrt.

Datum:

19. Juni 2018

Kosten:

Für Mitglieder Fr. 80.–

Für Nichtmitglieder Fr. 110.–

Inbegriffen:

Fahrt mit dem EUROBUS

Eintritt und Führung im Freulerpalast

Mittagessen inkl. Mineralwasser am Klöntalersee

Stadtführung in Glarus

Kaffee oder Tee inkl. etwas Süßem in Glarus

Trinkgelder

Anmeldungen:

Bitte bis 15. Mai 2018 an Lisbeth Kuhnt,

Tel. 056 444 86 21 oder

per E-Mail an kuhnt@bluewin.ch

Verena Stämpfli



Agenda Forum 60 plus

9. April

Kegelnachmittag

14 Uhr, Rest. Vindonissa, Windisch

11. April

Besuch einer Lachsräucherei

15 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Brugg, Gleis 2,

Abfahrt S12 um 15.06 Uhr

17. April

Konversation Italienisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

18. April

Spieltreff

14 Uhr, Cafeteria Sanavita, Windisch

19. April

Konversation Französisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

Konversation Spanisch

10 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

25. April

Die Patientenverfügung

15 bis ca. 16.30 Uhr, Aare-Saal Sanavita AG, Windisch

Vortragsreihe Sanavita AG und forum 60 plus.

2. Mai

Erzählcafé

15 bis 16.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Windisch, Wir

erzählen rund ums Thema «Waschtag einst und jetzt».

3. Mai

Konversation Englisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

15. Mai

Konversation Italienisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

16. Mai

Spieltreff

14 Uhr, Cafeteria Sanavita, Windisch

17. Mai

Konversation Französisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

Konversation Spanisch

10 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

31. Mai

Konversation Englisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen



- Bedachungen, Dachfenster, Reparaturen
- Aus- und Umbauten
- Div. Arbeiten im und ums Haus

Ernst Habegger
Dachdecker
Hochrütistrasse 14
5212 Hausen

a.allround@gmx.ch
Natel 079 / 822 63 08
Tel+Fax 056 / 441 07 89

Am 28. April 2018 in Ihrem
Blasmusik-Film-Studio



MGH_{AG}
Film ab!

Geniessen Sie Filmmusik in den Studios der MGH
(Mehrzweckhalle Hausen AG)

18.30 Uhr	Empfang der Stars
18.45 Uhr	Nachtessen
20.00 Uhr	Film ab! Direktion Ramona Welti, Aarau

Reservationen	www.mg-hausen.ch / 056 442 67 08 reservationen@mg-hausen.ch
Eintritt	Fr. 15.00 / gestempelt Fr. 8.00, <16 J. gratis

Perfektion als Antrieb...
Tag für Tag!

carrosserie suisse
FCR USIC VSCI



Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH - Steigstrasse 8 - 5233 Stilli
Telefon 056 284 14 88 - Natel 079 416 61 06 - www.davidmaier.ch

Direkt zum
Carrossier



98183 BK

RELÄXE

Ursi Erne
Dipl. Masseurin
Nelkenstrasse 9
5212 Hausen
Telefon 056 441 16 90



Klassische Massage für Frauen
mit reinen ätherischen Ölen

Termine nach Vereinbarung: Montag, Dienstag, Mittwoch, morgens und nachmittags
Kosten: Rücken-Massage, 40 min, CHF 60; Ganzkörper-Massage, 60 min, CHF 80



Fasnacht: «Guggen, DJ, gute Laune!»

Am Freitag 16. Februar feierten unter dem Motto «Disco» Bewohner, Mitarbeitende der Stiftung Domino und Gäste ein farbenfrohes und ausgelassenes Fasnachtsfest.

Die langjährige Tradition ist aus dem Veranstaltungskalender der Stiftung nicht mehr wegzudenken. Verkleiden, Tanzen, Bekannte- und Verwandtetreffen stehen dabei jedes Jahr aufs Neue im Vordergrund.

Wir haben uns gefreut, die treuen Guggen Schwellbaumschränzer, Räbephoniker und Opus-C bei uns gehabt zu haben. Auch dieses Jahr haben sie vollen Einsatz gezeigt, der Feiergusellschaft eingehetzt und so zu einer fantastischen Stimmung beigetragen. Die offene Art der Musiker und die Möglichkeit, spontan an ihren Fasnachtsrhythmen mitwirken zu können, wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt und ist jedes Jahr ein unvergessliches Erlebnis. Viele leuchtende Augen und zufriedene Gesichter sprechen für sich.

Und übrigens: Unsere Fasnacht ist öffentlich. Wir freuen uns immer über unsere treuen Gäste aus dem Dorf und möchten die Dorfgemeinschaft von Hausen und Umgebung dazu ermuntern, im kommenden Jahr 2019 noch zahlreicher die Dominofasnacht mit uns gemeinsam zu feiern. Sie sind dazu, wie an den anderen Anlässen der Stiftung (Infos auf unsere Website), herzlich eingeladen und wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Daniel Grabs, Teamleiter Wohngruppe 2

Tipp

Schon heute vormerken:
WM-Viertelfinals/Sommer-
nächte am 6. und 7. Juli 2018

Neu: Für Besucher unseres
Café Domino stehen Parkplätze
direkt gegenüber zur Verfügung



Impressionen Dominofasnacht. (Bilder: Nicola Jehle)



Viel Rauch um viel Müll

Im Februar sind alle 3./4.Klassen mit ihren Lehrerinnen auf eine Exkursion zum Thema Abfall gegangen und haben die eindrückliche Kehrichtverwertungsanlage Turgi besucht. Gerne zitieren wir einige Kindertexte und lassen ihre Erinnerungen sprechen.

«Wir sind von Herrn Zeller in der KVA Turgi begrüsst worden. Als Erstes wurde unsere Klasse 3/4b gewogen. Alle 22 Kinder und unsere Lehrerinnen wiegen 940 Kilo! Dann haben wir alle eine gelbe Weste angezogen und durften die Anlage anschauen.»

Illyda aus der Klasse 4B

«Wir durften zuschauen, wie Müllwagen ihren Abfall in den grossen Bunker gelassen haben. Pro Tag fahren rund 200 Müllwagen in der KVA Turgi vor. Wir produzieren sehr viel Abfall! Sie haben sogar schon einmal eine Handgranate gefunden und mehrere leere Waffenpatronen. Das war sehr spannend.»

Seya aus der Klasse 3B

«Der sehr grosse Kran mit dem riesigen Greifarm hat mir am meisten gefallen. Der Greifarm wirft allen Abfall in einen Trichter und dann landet dieser im Brennofen. Der Brennofen ist sehr gross und darin ist es etwa 1000 Grad heiss. Durch ein Fenster durften wir ins Feuer schauen.»

Michelle aus der Klasse 3B

«Im Kranführerraum hat es sehr viele Knöpfe. Da hätte ich am liebsten alle Knöpfe gedrückt. Und der Kranführer hat einen sehr bequemen Sitz und von da aus einen super Ausblick auf den Bunker.»

Markus aus der Klasse 4B

«Herr Zeller von der KVA Turgi hat uns erzählt, dass sie den grossen Kamin regelmässig kontrollieren müssen. Ab und zu muss er den 87 Meter hohen Kamin hoch klettern zur Reinigung. Aus dem Kamin kommt sogenannte «Alpenluft». Die Rauchwolke ist nämlich gar nicht schmutzig.»

Irina aus der Klasse 3B



Imposanter Ausblick aus dem Kranführerstand (links); Herr Zeller leitet die Führung durch die Kehrichtverwertungsanlage (rechts). (Bilder: Juliana Venema)



Projekt #findyourmile

Im letzten Jahr haben wir das Projekt #findyourmile begonnen. Es handelt sich dabei um ein Experiment in den sozialen Netzwerken.

Wir haben eine Seite auf Facebook und Instagram erstellt und das Foto (siehe unten) hochgeladen. Unser Ziel war es, möglichst viele Leute damit zu erreichen und den Verlauf einer schnellen Verbreitung eines Fotos im Internet zu beobachten. Insgesamt haben wir 25 326 Personen erreicht und über 600 Likes gesammelt.

Sechs Leuten wollten wir eine besondere Freude machen: wir hatten sechs Geschenke in Hausen, Brugg, Frauenfeld, Baden und Zürich versteckt. Zu unserem Erfreuen haben sich daraufhin vier Finder gemeldet. Eine Frau aus Hausen, eine Kindergruppe aus Baden, ein Restaurantteam aus Frauenfeld und ein netter Herr, der so beeindruckt war, dass er uns für die Schulreise ein Glace spendierte, was wir natürlich toll fanden. Schade ist, dass wir von den anderen zwei Geschenken nicht wissen, wo sie gelandet sind.

Das Projekt haben wir nun kurz nach den Sportferien abgeschlossen. Wir fanden es eine tolle Erfahrung zu sehen, wie viele Leute wir damit erreicht hatten. Es war auch spannend zu erfahren, dass man mit Geld in den sozialen Medien einiges manipulieren kann. Es wurde ständig angezeigt, dass wir unseren Beitrag mittels Pop-up bewerben könnten, um so mehr Menschen zu erreichen. Uns wurde durch dieses Projekt bewusst, wie und wozu soziale Plattformen heutzutage genutzt werden, aus welchem Grund wir uns in

Zukunft bewusster im Umgang damit beschäftigen sollten. Es war uns eine Freude, für lachende Gesichter in der Schweiz zu sorgen und das wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Das Projekt hatten wir mit einem Video abgeschlossen, in dem wir uns in vielen verschiedenen Sprachen für die tolle Unterstützung bedankten. Bei den Findern bedankten wir uns noch persönlich mit einem Brief. Es hat total viel Spass gemacht, und wir sind um mehrere Erfahrungen reicher geworden.

Salome Schürch und Sofija Vasic, 6a



Mit diesem Bild wurde getestet.



Die Klasse 6a bedankt sich für Likes und Views (links); eins der platzierten Geschenke (rechts). (Bilder: Salome Schürch und Sofija Vasic)

Geniessen Sie den
Frühling unbeschwert.



Ihr Gesundheits-Coach
rückt den Pollen
auf die Pelle.

toppharm
Vindonissa Apotheke

Angelika Oleas
Zürcherstrasse 26, 5210 Windisch
Tel. 056 441 47 41, Fax 056 441 36 10
info@vindonissa.apotheke.ch
www.vindonissa.apotheke.ch

dHerz-Consulting



Brauchen Sie Hilfe in administrativen Belangen,
in der privaten Budgeterstellung oder bei einer
beruflichen Standortbestimmung?

Dann sind Sie bei mir gut aufgehoben.

Mehr Informationen finden Sie auf
meiner Homepage: www.dherz-consulting.ch

dHerz-Consulting
Daiana Herzog – Tel.: 078 778 91 68

VALETTI
Bauunternehmung AG

**Ihr Partner
für
Ihr Bauvorhaben**

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten
Betonbohrungen
Gerüstungen
Vorplätze

Mülligerstrasse 96
5210 Windisch
Tel. 056 441 20 48
Fax 056 441 20 38
www.valetti.ch
info@valetti.ch

**BEI UNS ERHALTEN SIE AB SOFORT WIEDER
FEINE BÄRLAUCHSPEZIALITÄTEN WIE:**

Bärlauchbratwurst

Bärlauchfleischkäse

Hausgemachte Bärlauchspätzli

Frische pfannenfertige Gerichte mit
Bärlauch

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Metzgerei
LÜTCH
Fleisch – Wurst – Spezialitäten



Rückblick Papiersammlung

Wir danken allen Personen,
die unsere Schule bei der
Papiersammlung unterstützt haben.

Ganz besonders möchten wir uns bei folgenden Firmen und Privatpersonen bedanken, die uns ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben:

Firma Graf Sanitär, Hausen

Gartenbau Wüthrich, Hausen

Gärtnerei Winkenbach, Hausen

Rohr AG, Hausen

Werkhof, Hausen



Das Papier wird von den Lieferwagen in den Container verladen.
(Bild: zvg)



Agenda April bis Juni 2018

Samstag, 7. April
Beginn Frühlingsferien

Montag, 23. April
Schulbeginn nach Stundenplan

Freitag, 27. April
Anmeldeschluss Musikschule

Montag, 30. April
Schulpflegesitzung

Dienstag, 1. Mai
Tag der Arbeit, ganzer Tag schulfrei

Donnerstag, 10. Mai und Freitag, 11. Mai
Auffahrt und Auffahrtsfreitag, ganzer Tag schulfrei

Montag, 21. Mai
Pfingstmontag, schulfrei

Montag, 28. Mai
ElternForum, Sitzung Vorstand, Klassenvertreter

Mittwoch, 30. Mai
Schulpflegesitzung

Mittwoch, 6. Juni
Elternsprechstunde

Montag, 18. Juni
Schulpflegesitzung

Freitag, 29. Juni
Schulschlussfeier

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen finden Sie unter
www.schulehausen.ch

Telefon: 056 444 23 30

E-Mail: hausen.schulleitung@schulen-aargau.ch
hausen.schulsekretariat@schulen-aargau.ch



Heute gibt es Kuchen

Die Schule bedankt sich von Herzen für die feinen Kuchen, Zöpfe, Muffins, Spitzbuben. Damit wurden unsere Kindergarten- und Schulkinder an den Besuchstagen von Eltern und KlassenvertreterInnen des ElternForums Hausen verwöhnt.



Die Besuchstage der Schule Hausen waren ein Erfolg – am Kuchenbuffet herrschte reger Andrang. (Bilder: Andrea Haslimeier)





Musikschule unter neuer Leitung

Das neue Semester an der Musikschule Windisch hat mit dem jährlich stattfindenden Schnuppermorgen sowie dem Stellenantritt der neuen Schulleiterin begonnen. Sylvia Gmür stellt sich hier vor.

Ich freue mich sehr über die Gelegenheit, mich bei Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Hausen, als neue Schulleiterin der Musik-



Musikschulleiterin Sylvia Gmür.

schule Windisch vorstellen zu dürfen. Ursprünglich komme ich aus dem Kanton St. Gallen und entsprechend meinen familiären Wurzeln, habe ich bereits sehr früh mit dem Musizieren begonnen. Mein Instrument ist die Geige. Und nach jahrelanger künstlerischer Tätigkeit im Kammerorchester Basel und der Lehrtätigkeit an verschiede-

nen Musikschulen habe ich mich vor ein paar Jahren dazu entschlossen, in die Fussstapfen meines Vaters zu treten und ebenfalls Musikschulleiterin zu werden. Nachdem ich in der Nähe von Bern eine grosse Musikschule geleitet habe, freue ich mich nun auf die neue Aufgabe an der etwas kleineren, aber nicht weniger gewichtigen Musikschule Windisch.

Gleich zu Beginn durfte ich im Februar die Kinder und deren Eltern von Windisch und den der Musikschule angeschlossenen Gemeinden am jährlichen Schnuppermorgen der Musikschule kennenlernen. Gebannt, mit offenen Ohren und grossen Augen, verfolgten die Kinder die Instrumentenvorstellung der Lehrpersonen und deren Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Veranstaltung. In verschiedenen Formationen präsentierten die Darbietenden die Instrumente im Zusammenspiel oder solo. Anschliessend ging es zum Ausprobieren aller Instrumente, die an der Musikschule Windisch angeboten werden. Das Angebot, die

verschiedenen Instrumente gleich selbst zu spielen und kennenzulernen, wurde rege genutzt und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen den Erfolg und die Bedeutung dieser Veranstaltung.

Im Vorfeld, zu Beginn der ersten Schulwoche nach den Sportferien, fand ein «flashmob» in den Primarschulen Dorf, Reutenen und Dohlenzelg in Windisch statt. Organisiert wurde dieser von den Lehrpersonen der Holz- und Blechblasinstrumente der Musikschule. Am ersten Schultag wurden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrpersonen mit einem beschwingten Konzert begrüsst. Werbung gemacht wurde damit einerseits für den bevorstehenden Schnuppermorgen, aber auch für die Blasinstrumente, die leider von den Kindern eher seltener als Instrument gewählt und gespielt werden.

Abschliessend möchte ich Sie noch auf unseren nächsten grossen Anlass aufmerksam machen. Am Samstag, 30. Juni, ist es wieder soweit. Die Musikschule Windisch tritt mit verschiedenen Pop-Rock-Formationen am Jugendfest in Windisch auf. Im Rahmen dieses Grosseignisses präsentiert die Musikschule am Samstag beim «Open Mic» ein buntes Programm. Nicht entgehen lassen! Die genauen Zeiten können Sie dem Jugendfestprogramm entnehmen.

Ich freue mich darauf, Sie an einer unserer Veranstaltungen anzutreffen und danke Ihnen für die Unterstützung der musikalischen Förderung der Schülerinnen und Schüler von Hausen.

Sylvia Gmür, Leiterin Musikschule Windisch



Ein Junge testet die Querflöte am Schnuppermorgen. (Bild: Sylvia Gmür)

Begeisterung?

«Eine Beratung mit Kopf,
Herz und Verstand.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Mike Hofstetter

Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen

Hauptagentur Brugg-Windisch

Klosterzelgstrasse 1a, 5210 Windisch

T 058 280 33 66, M 078 923 19 87

mike.hofstetter@helvetia.ch

helvetia

Ihre Schweizer Versicherung.



ALLES FÜR'S FEST

trendwebshop.ch

Unser neuer
Onlineshop ist da!

**GEISS
MANN**

TREND SHOP

Unterdorfstrasse | 5212 Hausen bei Brugg

Öffnungszeiten:

MO 13.30 – 18.30 Uhr

DI – FR 9.00 – 12.00 Uhr | 13.30 – 18.30 Uhr

1000m² Shopping Vergnügen

- ✓ Grosse Auswahl für Gastgewerbe, Vereine, Partyservice und Privatpersonen.
- ✓ Dekorations- und Geschenkartikel, Verpackungen, Tragtaschen und vieles mehr.



ETACOM Elektro AG

Mattenweg 2

5212 Hausen

Tel: 056 210 15 21

Fax: 056 210 15 22

E-Mail: hausen@etacom-elektro.ch

www.etacom-elektro.ch

Ausführung+Planung von

- Elektroanlagen
- Automation
- Kommunikationsanlagen
- EDV-Netzwerkanlagen
- TV-und SAT-Anlagen
- Photovoltaikanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Audioanlagen
- Gegensprechanlagen
- USV-und Notstromanlagen
- Alarmanlagen
- Installationskontrollen
- Haushaltapparate



Die Musik versetzt sie in eine andere Welt

Sonja Jungblut ist Violinistin aus Passion. Die Konzertmeisterin übt ihren Beruf auch als Instrumentallehrerin an der Musikschule Eigenamt aus.

Sonja Jungblut (42) sitzt am Küchentisch ihres Hauses und erzählt. Nebenan spielt die jüngere der beiden Töchter, Gloria (5). Viertklässlerin Luisa ist in der Schule und Ehemann Bruno Marcantonio arbeitet in seinem Architekturbüro im Untergeschoss. Vater Jan entwarf dieses Haus, in dem sie mit vier Geschwistern, davon zwei Adoptivschwestern, aufwuchs. Musik, vor allem klassische Musik, bezeichnet sie als beruhigend. «Wenn mich etwas beschäftigt, setze ich mich ans Klavier. Dann bin ich in einer anderen Welt.»

Ihre Mutter Martha war Geigenlehrerin, unterrichtete aber auch Blockflöte. «Da bekam ich mit, wie die Geigenschülerinnen und Geigenschüler bei uns zu Hause

wurde sie von ihrer Mutter hin- und hergeführt. «Dieses Pensum neben der Schule zu bewältigen, war nicht einfach», sagt sie. 1996 schloss Sonja Jungblut das Lehrdiplom in Zürich ab und 1999 das Solistendiplom in Basel mit Auszeichnung. Sie erlangte das zusätzliche Pädagogikdiplom und absolvierte Kammermusikurse.

Lehrmeister an Konzerte gefolgt

Auf die Frage, welcher Lehrer sie am meisten geprägt habe, antwortet sie schnell: Viktor Tretjakov. «Er hat mich am meisten beeindruckt.» Sonja Jungblut folgte ihm nach Köln, Paris oder Norditalien, wo er Konzerte gab. «Dort konnte ich zu ihm in die Unterrichtsstunde.» Aber auch zwei- bis dreiwöchige Meisterkurse, beispielsweise in Tours bei Paris, absolvierte sie bei ihm. Sie erwähnt Kammermusiklehrer Gérard Wyss, mit dem sie heute noch zusammenarbeitet, aber auch Nicolas Carthy oder ihren Lehrer zu Studienzeiten, A.v.Wijnkoop. Sonja Jungblut liebt klassische Filmmusik und vor allem dramatische Stücke von Khachaturian oder Sibelius.



Violinistin Sonja Jungblut posiert zu Hause mit ihrem Instrument. (Bild: Irene Hung-König)

spielten.» Sonja Jungblut fing siebenjährig mit dem Violinunterricht an, spielte anfangs aber lieber Klavier und Blockflöte: «Das tönt zunächst weniger schlimm als Violine», erklärt sie und lacht. Sie beschreibt die Violine als ausdrucksstark, als Instrument, das am ehesten mit einer Singstimme vergleichbar ist. Als Zwölfjährige bekam sie als Jungstudentin am Konservatorium Luzern Unterricht. Zweimal pro Woche

Seit 18 Jahren arbeitet Sonja Jungblut als Konzertmeisterin der Orchestervereine Brugg und Dottikon. Ihre Aufgabe an einem Konzert ist es, den Strich beziehungsweise die Noten einzurichten, die Registerproben und Konzerte zu führen in Zusammenarbeit mit dem Dirigenten. «Das war witzig: Innerhalb einer Woche wurde ich im Jahr 2000 von den beiden Orchestervereinen als Konzertmeisterin angefragt», sagt Sonja Jungblut. Die Abwechslung zwischen Auftritten als

Solistin mit Kammermusikensembles, als Konzertmeisterin und dem Unterricht an der Musikschule Eigenamt behagt Sonja Jungblut. «In der Schweiz ist es kaum möglich, nur eine Solokarriere zu leben.»

Irene Hung-König

Bruno Marcantonio Architekten GmbH

Dipl. Architekt FH/SIA

Wissmatte 10
5212 Hausen AG
079/518`78`75

www.brunomarcantonio.ch



Frühjahrs-Ausstellung mit Tomatenfestival



Neues Gärtnereiangebot
Über 500 Sorten Setzlinge,
darunter 70 verschiedene Tomaten und viele Kräuter

Offene Türen
Gewerbebetriebe und Wohngruppen

Eröffnung des neuen Spielplatzes

Grosser Festbetrieb



NEUHOF

Samstag und Sonntag, 28. + 29. April von 10 bis 17 Uhr
Berufsbildungsheim Neu Hof, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr, www.neuhof.org

**HELFEN
SIE KINDERN
IN NOT.
DANKE!**



**SOS
KINDERDORF**

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

www.sos-kinderdorf.ch
PC 30-31935-2



VOLG Hausen
Holzgasse 4
Tel. 056 450 22 02
Fax 056 450 22 03

Lange Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	06.00 - 19.30 Uhr
Samstag	07.00 - 17.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch!



Die lange Nacht der Kirchen

Am 25. Mai 2018 um 18.10 läuten die Kirchenglocken die zweite «Lange Nacht der Kirchen» ein.

Im Raum Brugg-Windisch wird sie von einer überkonfessionellen Koordinationsgruppe geplant und ökumenisch gestaltet. Ab 18.30 Uhr jeweils zur halben Stunde finden in den diversen Kirchen – im Fall der Kirchgemeinde Windisch ist es die Kirche Hausen – gleichzeitig Aktionen statt. Für den Transport von Ort zu Ort stehen Pferdekutschen und Kleinbusse zur Verfügung. Um 23.30 Uhr findet im Amphitheater in Windisch die gemeinsame Schlussveranstaltung zum Thema «Licht» statt. Dafür werden an allen Standorten Laternen gebastelt.

In der Kirche Hausen wird nach dem Glockenläuten um 18.10 Uhr Barbara Stüssi-Lauterburg im Namen der Reformierten Kirchenpflege Windisch, die Gäste begrüssen und den Anlass offiziell eröffnen. Ab 18.30 Uhr sind alle Besucher und Besucherinnen zum gemeinsamen Risottoessen geladen.

Von 19 bis 21 Uhr werden Laternen für das Schluss-event gebastelt, und der Fair-Trade-Stand ist geöffnet. Um 20.30 Uhr lädt unser Organist Nicolas Venner zu einem Orgelkonzert ein. Um 21.30 Uhr folgt ein Taizé-Gottesdienst, und um 22.30 Uhr tritt in der Turnhalle Rothübel die Theatergruppe «Spettacolo» auf.

Da die Kirche Hausen in diesem Jahr 40 Jahre alt wird, wollen wir in einer besonderen Ecke den ganzen Abend mit Bildern und Filmdokumenten vom Bau und Glockenaufzug an die Entstehung unserer Kirche erinnern.

Ernst Götti

Tipp

Die lange Nacht der Kirchen

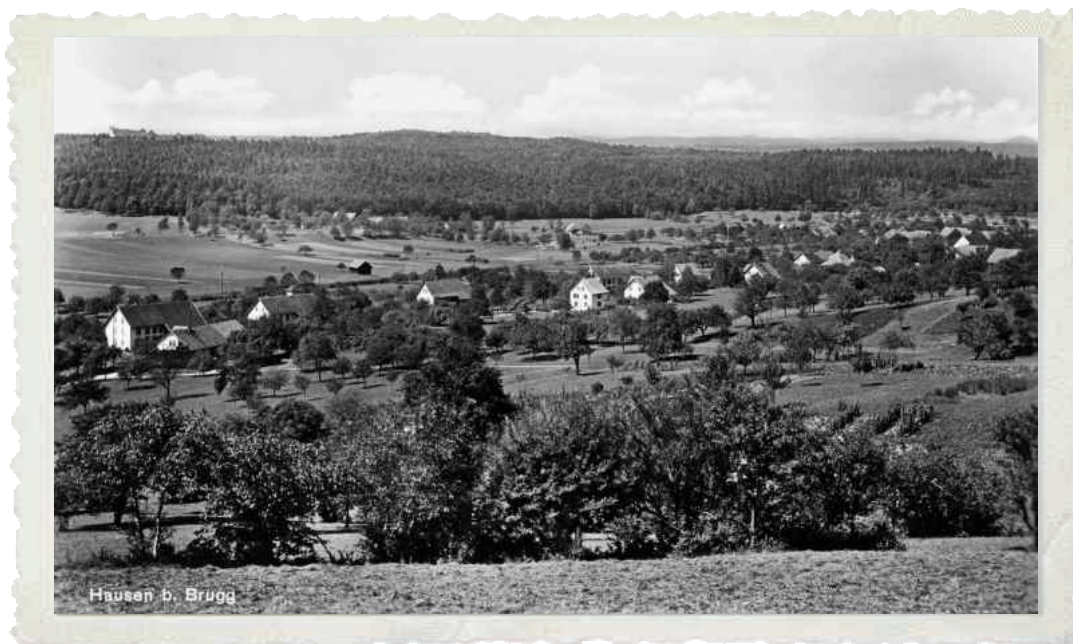
25. Mai 2018

www.langenachtderkirchen.ch



Leserbild

An dieser Stelle werfen wir einen Blick zurück. In einer kommenden Ausgabe stellen wir Ihnen dann den heutigen Ausschnitt vor.



Die Postkarte mit dem Ausschnitt von Hausen um das Jahr 1929 ist von Peter Walde aus Windisch. Die Aufnahme wurde vom Gebiet «Gränze» über dem «Münzental» gemacht. Im Hintergrund geht der Blick zum Schützenhaus über den Tannhübel, Soggel, Obere Holzgasse und Büntli. (Bild eingesandt von Armin Schatzmann)



Die Turner bauen mit Begeisterung

Unter dem Motto «Huuse bout en ...» brachte der Turnverein Hausen (STV) Ende Januar eine unterhaltsame Show auf die Bühne der Mehrzweckhalle. Schwierige Bauarbeiten und ein Beinbruch forderten die Turnerinnen und Turner.

An den Wänden kleben grosse Pflaster, auf den Tischen liegen Einwegspritzen, Pillen und ebenso jede Menge Pflaster. Womit muss man denn rechnen, wenn man in diesem Jahr die Turnshow besucht?

Wer durch Hausen AG kommt sieht es: hier wird gebaut. Direkt neben der Mehrzweckhalle steht ein Bagerüst und ein riesiger Kran. In der Halle kümmert sich die Turnshow um die Bauarbeiten. Alle Turngruppen haben sich dafür monatelang vorbereitet und zeigen sich vor einer Kulisse aus dekorierten Bauzäunen in Bestform. Das humorvolle Rahmenprogramm



Damenriege mit Aabaggere. (Bild: Ina Wiedenman)



Damenriege.

mit einer verunfallten Frau Gemeindeammann, einem ambitionierten Professor und seiner Schwester Carmen bringt das Publikum zum Lachen.

Manuela Obrist, OK-Präsidentin, eröffnet die Show und die kleine Jugi beginnt mit dem «Grösch-Ballett». Frau Gemeindeammann bereitet sich auf ihre Eröffnungsrede vor, als sie erfährt, dass statt der Doppelturnhalle ein Spital gebaut wurde. Sie ist entsetzt, fällt in Ohnmacht und bricht sich dabei das Bein. Was für eine Katastrophe! Nichts läuft nach Plan. Jetzt muss sie selbst ins Spital und braucht die Unterstützung vom Muki-Turnen mit dem «Garette-Transport», das Kinderturnen und das «Cargo Domizil» der kleinen Mädchenriege.

Im Spital wird der Patientin Gymnastik verordnet. Als dann die Männer vom STV bei «Wrecking Ball» in schrillen Leggings und dicken Bäuchen zur Schwangerschaftsgymnastik antreten und dabei locker die



Das Motto der Turnshow.

Frauen hochstemmen, bleibt kein Auge mehr trocken. Da platzt dem Mann auch mal die Fruchtblase. Kein Wunder, dass danach die grosse Mädchenriege das «Skelett im Chäller» klappern lässt und die Damenriege sich rasant um die «SUVA-Prävention» kümmern muss. Die Operation des Beinbruchs steht auf dem Plan und die Turner sind mit OP-Hauben und Mundschutz zum Einsatz bereit. Die grosse Jugi liefert «schweisstriebend» Salti und die Damenriege baggert danach wie wild auf der Bühne. Dann ist es Zeit für die Frauenriege, die sich schwungvoll mit Schwingbesen für das leibliche Wohl im Spital einsetzt, damit jeder wieder zu Kräften kommen kann. Zum Schluss ist die Männerriege mit Rollatoren an der Reihe. Die Herren sind aber alles andere als gebrechlich, sondern wirbeln die Gehhilfen im Takt umher, springen darüber hinweg und machen sogar darauf einen Handstand. Die Frühpension «of de Boustell» hält sie offensichtlich fit.

Die gesamte Turnerfamilie war mit grossem Engagement dabei und bereitete den Zuschauern viel Freude. Bleibt zu hoffen, dass der Bau der neuen Halle in Hausen nach Plan läuft. (iw)



Professor Binggeli und Frau Gemeindeammann.



Kleine Mädchenriege mit Cargo-Domizil. (Bilder: Ina Wiedenman)



Die Männerriege mal ganz anders.



Wozu man die Rollatoren auch brauchen kann – die Männerriege.



Die Frauenriege in Aktion.



Ihr Pausenkaffee. Ihr feines Mittagsmenü.
Café Domino. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 8.30 bis 17 Uhr
 Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr

Café Domino
 Stückstrasse 2, 5212 Hausen AG
 Telefon 056 448 90 65
www.stiftung-domino.ch



Gade-Bar 5212 Hausen

Im Restaurant Rössli

Am 18.8.2018 feiern wir unser
 18 Jahre Gade-Bar Jubiläum.

Mit Töffli und Solex treffen.

Ab 20.00 Uhr Elvis Imitator

Marc Ottiger

Gade-Bar täglich ab 17.00-24.00 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Gade-Team.

erfrischend nass

Graf Haustechnik AG

Liseliweg 2
 5212 Hausen
 056 461 75 00

Orchideenweg 4
 5303 Würenlingen
 056 297 40 40

info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch



Bläserklasse – Ein voller Erfolg

Am 16. Februar 2018 starteten unter der musikalischen Leiterin Ramona Welti, ihres Zeichens auch Dirigentin der Musikgesellschaft Hausen, knapp 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der neugegründeten «Bläserklasse für Erwachsene, Hausen».

Die MG Hausen und das Leiterteam freuen sich riesig über diese grosse Resonanz. Mit teilweise keinen bis doch schon grösseren Erfahrungen, was Musik oder sogar Blasmusik betrifft, ist die über vier Altersjahre verteilte Klasse in ihr spannendes Projekt gestartet.

Wurden am ersten Unterrichtsabend noch Instrumente zusammengesetzt und Fragen zum Reinigen und vielem mehr gestellt und gelöst, sassen am zweiten Kursabend (jeweils Freitag von 19.30 bis 21 Uhr) bereits alle angehenden Musikantinnen und Musikanten in Orchesterformation im Vereinszimmer und übten die ersten Töne. So konnten am Ende des Abends bereits gemeinsam fünf Töne und somit eine erste kleine Melodie den Instrumenten entlockt werden. Ein wahrlich grosser Erfolg!

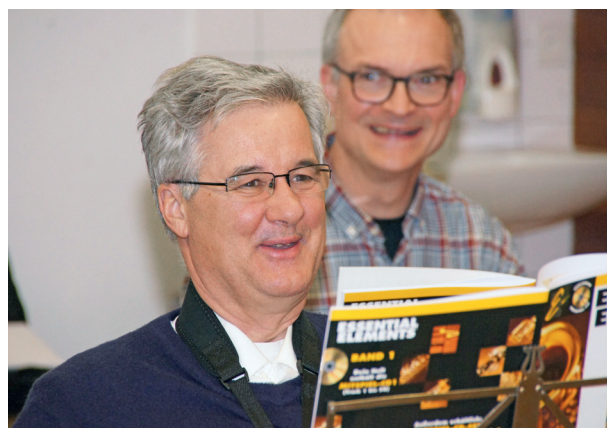
Die professionelle Leiterin, Ramona Welti, baute von Beginn her auch wichtige Theorien zur Musik ein und zeigte, wie mit Klatschen und Singen die blasmusikalische Umsetzung deutlich besser gelingt. Und dass auch richtig Sitzen zur Blasmusik gehört, hätten viele der Anwesenden nicht erwartet. Schaute man den Teilnehmern ins Gesicht, so wurde klar: hier wird mit grosser Freude ein neues Hobby entdeckt. Allerdings konnte man auch erkennen, dass ein Blasinstrument zu erlernen, auch mit einiger Anstrengung – für Körper und Geist – verbunden ist.

Die Ausbildung ist über zwei Jahre, d.h. vier Semester, geplant. Spätestens bis dann werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Rüstzeug haben, einem Verein – schön wäre es die MG Hausen – beizutreten und mitzuspielen. Doch bis dahin wird man die Bläserklasse noch gemeinsam hören können. Erstes musikalisches Ziel sind die Weihnachtsauftritte der MG Hausen mit der Adventseröffnung und Waldweihnachten. Wir dürfen schon jetzt gespannt sein.

André Keller, Vorstand Musikgesellschaft



Saxophone dominieren anzahlmässig die neue Klasse, ...



... doch die Freude an den ersten Tönen ist augenfällig.



Die erwachsenen Schüler machen begeistert mit und spielen bereits am zweiten Kursabend in der Orchesteraufstellung. (Bilder: Musikgesellschaft Hausen)



Billard spielen in Hausen

Der Billard-Club Hausen wurde im Mai 2017 gegründet und hat im November 2017 nach langer Aufbau- und Einrichtungszeit endlich den Spielbetrieb aufgenommen.

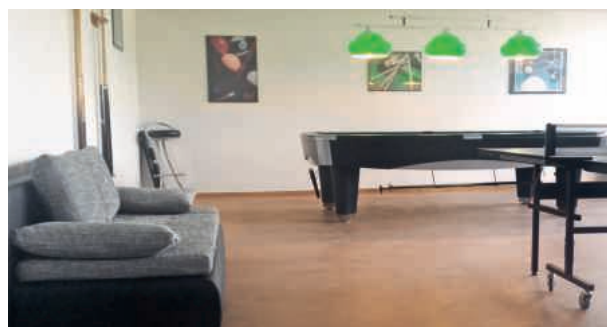
Unser Vereinslokal im UG des Werkhofs bietet aber noch weitere Möglichkeiten zum Spielen und Zusammensein. Es kann ebenfalls Dart und Schach gespielt werden und das Jassen soll nicht zu kurz kommen.

Unsere Zielgruppe sind Jugendliche und Anfänger wie auch ambitionierte Hobbyspieler. Gerne zeigen wir Anfängern, wie man mit dem Billardqueue am Tisch richtig umgeht und wie die Regeln sind. Wir sind nicht auf Leistung getrimmt, sondern möchten vor allem die Freude am Billard spielen zeigen und leben.

Material (Queues, Kreide) steht zur Verfügung. Der Club hat keine Öffnungszeiten, sondern bietet einen 7/24-Stunden-Zugang.

Bereits Albert Einstein hatte festgestellt: «Billard ist die hohe Kunst des Vorausdenkens. Es ist nicht nur ein Spiel, sondern in erster Linie eine anspruchsvolle Sportart, die neben physischer Kondition, das logische Denken eines Schachspielers und die ruhige Hand eines Konzertpianisten erfordert.» Ganz so ernst nehmen wir es natürlich nicht, aber wenn ein toller Stoss gelingt, freut man sich jedes Mal.

Hermann Zweifel



Interessierte Personen und neue Mitglieder sind im Lokal des Billardclubs (billard-hausenag.ch) herzlich willkommen! (Bild: ZVG)



Leserbild

Wir freuen uns über Ihre Einsendungen. Über eine Publikation entscheidet die Redaktion.



Eine über 20-jährige Tradition ist zu Ende: Briefträger Daniel Tschabold verträgt am 12. Januar 2018 zum letzten Mal die Post mit seinem Pferd Orlando. (Bild: Irene Hung-König)



Das Wasserschloss im Frühlingskleid

Im Frühling lohnt sich eine Wanderung in unserer Umgebung. Als Startort wähle ich den Bahnhof Brugg.

In zwanzig Minuten sind wir in der «Au», im Schachen von Brugg. Immer dem linken Aareufer folgend, schlängelt sich der Pfad durch Gebüsche und Blätter. Wir bleiben immer auf der linken Flussseite, auch nach dem Überqueren von zwei Brücken, bis wir nach vielen schönen Ausblicken – auch auf die aus Süden zufließende Reuss – den Parkplatz bei der Brücke Vogelsang erreichen.

Über diese Brücke wechseln wir zum rechten Aareufer. Diesem folgen wir bis zum nördlichsten Punkt und treffen dort auf einen Abzweiger der Limmat, den wir auf einem Steg überqueren. Nun wieder links, bis zum linksseitigen Ufer der Limmat.

Geniessen Sie die Aussicht auf das Wasserschloss, geniessen Sie das Rauschen des Wassers und das Gezwitscher der Vögel in den mächtigen Weidenbäumen.

Am linksseitigen Limmatufer wandern wir zurück zur Vogelsangbrücke, vorbei an Firmengebäuden mit einst so klingendem Namen wie «BAG Turgi» und vorbei am grossen Streichwehr des KW Gebenstorf.

Wenn Sie genug vom Laufen haben, fahren Sie ab Bahnhof Turgi oder mit dem Postauto ab Lauffohr zurück nach Brugg, andernfalls ist es interessant, den gleichen Weg nochmals zurück zu wandern, um wieder andere Motive zu entdecken. Als Alternative kann der Rückweg auch über die Eisenbahnbrücke der Reuss gewählt werden. Via Unterwindisch erreichen wir den Bahnhof Brugg.

Es sind keine grossen Höhendifferenzen zu überwinden, aber planen Sie genügend Zeit zum Verweilen und Staunen ein. Viel Vergnügen.

Max Schärli



Ein schöner Platz am Wasserschloss. (Bild: Max Schärli)



Marktplatz

Dienstleistungen

Gemeindebibliothek/Ludothek
Neue Bücher



«Raus in die Natur!»
Gartenprojekte mit Kindern
Bio-Starter
Dein kreativer Garten
Mein Bienengarten
Unsere ersten Hühner
Welcher Baum ist das?
Alpenglück: Die schönsten
Kurztrips in die Berge

Die Bibliothek besucht Sie zu Hause

Sind Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage die Bibliothek zu besuchen um Lese-stoff auszuleihen, dann bringen wir Ihnen Literatur nach Hause. Sie geben uns per Telefon 056 444 23 33 Ihre Wünsche bekannt, oder suchen im Katalog unserer Homepage nach passenden Titeln. Wir bringen so bald wie möglich den ausgewählten Lesestoff zu Ihnen nach Hause. Sobald Sie wieder mobil sind, freuen wir uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek.

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr
Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.30 - 12.00 Uhr
bibliothek@bibliludo-hausenag.ch
www.bibliludo-hausenag.ch

056 444 23 33

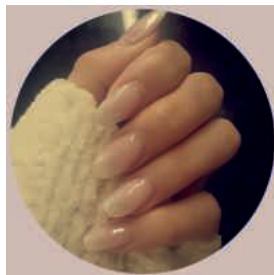
Inserat aufgeben

ha-inserate@bluewin.ch
079 293 26 47



Dienstleistungen

Nail - Cosmetic Sole
Nailkosmetikerin



Süessmattstrasse 24
5212 Hausen AG
056 441 57 57

Schönheitstipp!

En Vogue Cosmetics
Beauty Spar-Tipp



Es muss nicht immer ein teures Körperpeeling sein. Mischen Sie etwas Mandel- oder Olivenöl mit Zucker und schon haben Sie ein pflegendes Körperpeeling, welches auch Ihren Geldbeutel schont.

www.envoguecosmetics.ch

056 442 14 11

Zu vermieten

Parkplatz in Tiefgarage



CHF 120.00 pro Monat
K. Müller, Hauptstr. 45, 5212 Hausen
079 478 84 53

Dienstleistungen

Brennholz und Cheminéeholz
Brennholzhandel



Andreas Schatzmann,
Cholerweg 11, 5212 Hausen AG
079 678 62 11

Dienstleistungen

Physiohausen GmbH

Ihre Gesundheit wird bei
uns gross geschrieben



Menschen nach einem Unfall, einer Operation, mit einer akuten oder chronischen Erkrankung, suchen in der Physiotherapie Linderung, Verbesserung der Lebensqualität und Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Leistungsfähigkeit. Bei uns steht nicht das Problem unserer Patienten im Vordergrund, sondern der Mensch mit seinem medizinischen Problem, das mehrere Ursachen in verschiedenen Körpersystemen haben kann. Unser kompetentes Team bietet Einzelbehandlungen, Domizilbehandlungen und Gruppentherapie an. Mehrmals jährlich finden themenspezifische Vorträge statt. Eine Anmeldung ist erwünscht: info@physio-meyer.ch. Für Themen, Daten und Uhrzeit besuchen Sie bitte unsere Webseite.

Physiohausen GmbH, Hauptstrasse 50,
www.physio-meyer.ch

056 441 04 92

PC-Tipp!

Comprepair IT-Services Schweiz
Frühlingsputz



Der Frühling erwacht und es ist wieder einmal Zeit für den Frühlingsputz zu Hause. Warum also nicht auch gleich einmal den PC oder das Notebook von Datenmüll säubern? Denn mit jedem Gebrauch des Computers, sammelt sich im Hintergrund Unmengen an Datenmüll an. Unser Tipp für ein stabiles Weiterarbeiten am Computer: •Bereinigen Sie die Registry Datenbank •Deinstallieren Sie überflüssige Programme und Anwendungen •Scannen Sie den Computer mittels Intensivprüfung auf Malware •Optimieren Sie den Systemstart.

Mülligerstrasse 70, 5210 Windisch
www.comprepair.ch
056 444 77 47

Recycling

Gemeindekanzlei
Papiersammlung



Der Turnverein führt die nächste Papiersammlung durch am **Samstag, 16. Juni 2018**. Das Altpapier (Papier und Karton getrennt) ist gut gebündelt ab 08.00 Uhr an die Strasse zu stellen. Die Bündel sollten nicht dicker als 15 cm sein.

www.hausen.swiss
056 461 70 40

Zu vermieten

Garagenparkplatz und Schaukasten
vis à vis Post Hausen AG



CHF 120.00 pro Monat Parkplatz
CHF 20.00 pro Monat Schaukasten
[Othmar Attiger, Untere Parkstrasse 5](#)
056 441 41 69

Anlässe

SRK Aargau
Tagesausflug



Die Regionalstelle Aarau des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Aargau lädt behinderte und ältere Mitmenschen zu einem Tagesausflug auf den Eichberg ein. Der Ausflug gipfelt in einer Schiffsfahrt auf dem malerischen Hallwilersee. Geniessen Sie einen unbeschwerten und erholsamen Tag im schönen Seetal. Lassen Sie sich auf dem Eichberg kulinarisch verwöhnen und entspannen Sie sich bei einer Aussicht, die seinesgleichen sucht. Datum: **Mittwoch, 16. Mai 2018**. Abfahrt: 09.30 Uhr. Treffpunkt: Strassenverkehrsamt Schafisheim. Kosten CHF 30.00. Im Preis inbegriffen sind Eintritt, Mittagessen und Carfahrt. Möchten Sie gerne teilnehmen, fühlen sich aber unsicher? Erfahrene Helferinnen und Helfer des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Aargau begleiten und unterstützen Sie gerne.
srk-aarau@srk-aargau.ch
062 835 70 50

Anlässe

Kulturkommission
Flohmarkt



Am **Samstag, 26. Mai 2018** findet zum dritten Mal der Flohmarkt in der alten Mehrzweckhalle statt. Ein Flyer mit Anmeldeformular wird rechtzeitig verschickt. Die Hausen Baboons und die Kulturkommission freuen sich auf Sie!
www.hausen.swiss
056 461 70 40

Dienstleistungen

Gemeindekanzlei
Zwei GA-Tageskarten



Bei der Gemeindekanzlei Hausen AG stehen pro Tag zwei GA-Tageskarten SBB für je CHF 43.00 zur Verfügung. Diese ermöglichen eine Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch die ganze Schweiz! Die Tageskarten können im Internet oder telefonisch bei der Gemeindekanzlei reserviert werden. Tageskarten, welche bis 16.00 Uhr am Vorabend des Gültigkeitstages nicht verkauft worden sind, können für CHF 25.00 direkt am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden. Für das Wochenende und Montag können Last-Minute-Karten jeweils freitags ab 13.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden.
www.hausen.swiss
056 461 70 40



Herzliche Gratulation

112 Tage

Ksenija und Mijat Zivulovic, geb. 15.12.2017

Eltern: Vanja und Stefan Zivulovic

63 Tage

Matilda Grace Wyttenbach, geb. 02.02.2018

Eltern: Jennifer und Marco Wyttenbach

53 Tage

Robin Wüst, geb. 11.02.2018

Eltern: Cornelia Braun und Andreas Wüst



96.

Elsa Kunz, geb. 24.04.1922

94.

Eugen Vogel, geb. 11.04.1924

92.

Dora Schatzmann, geb. 26.05.1926

90.

Marlis Müller, geb. 14.04.1928

85.

Theodora Küng, geb. 21.04.1933

Eduard Schatzmann, geb. 14.06.1933

80.

Bruno Arnitz, geb. 12.04.1938

Ignaz Nigg, geb. 14.04.1938

KarlENZler, geb. 22.04.1938

Käti Keller, geb. 23.04.1938

Viktor Meier, geb. 03.05.1938

Irma Erne, geb. 22.05.1938

*«Gedanken sind die
Sprache der Seele.»*

Monika Minder



Impressum

Titelseite: **Vom Sturmholz der «Burglinde» am Rothübel geht der Blick über den östlichen Dorfteil von Hausen nach Windisch, Brugg, Umiken, Riniken zum Cheisacherturm links, Bürerhorn Mitte und Geissberg rechts.**

Bild: Armin Schatzmann

Hausenaktuell erscheint 6 mal jährlich
Nächste Ausgabe 15.06.2018
Redaktionsschluss 17.05.2018
Inserateschluss 17.05.2018

Hausenaktuell Redaktion:
ha-redaktion@gmx.ch

Hausenaktuell Inserate:
Telefon: 079 293 26 47
ha-inserate@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung Hausen AG,
Hauptstrasse 29, 5212 Hausen
Telefon: 056 461 70 40
gemeindekanzlei@hausen.swiss
www.hausen.swiss

Redaktionskommission:
Brigitte Eggmann (Layout)
Cornelia Herrmann (ch/Inserate)
Irene Hung-König (ihk/Redaktion)
Michèle Keller (mk/Verwaltung)
Tanja Lenzian (Layout)
Nicole Mauser (Layout)
Simonne Merz (Layout)
Ina Wiedenmann (iw/Redaktion)

Druck: Effingerhof AG Brugg



zäme huse

Der aktuelle Veranstaltungskalender kann auch auf www.hausen.swiss eingesehen werden. Fehlt ein Termin? Bitte teilen Sie uns die betreffende Veranstaltung mit. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen.

Woche 14

8. April
Musikgesellschaft
Erstkommunion-Ständchen
Kath. Kirchgemeindezentrum

8. April
Erstkommunion
Kath. Kirchgemeindezentrum

Woche 15

10. April
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche

12. April
Stiftung Domino
Seniorenmittagstisch

Woche 16

19. April
Aarg. Turnveteranen-Vereinigung
Frühjahrswanderung (Kreis)
Villigen

Woche 17

24. April
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche

28. April – 29. April
Musikgesellschaft
Jahreskonzert
Mehrzweckhalle

28. April
Velo-Moto-Club
Veloausfahrt

28. April
SVP
Güelsammeltag 2018

28. April
Nice Weekend-Gottesdienst
Kath. Kirchgemeindezentrum

Woche 18

4. Mai
Damenriege
De schnellscht Husener
Mehrzweckhalle, Aussenanlagen

5. Mai
Musikgesellschaft
Platzkonzert
vor Metzgerei Lüthi

5. Mai
Gemischter Chor
Jubilarenanlass
Theorielokal MZH

6. Mai
Ref. Kirchgemeinde
Sändwitsch Gottesdienscht
Turnhalle Rothübel/Ref. Kirche

Woche 19

8. Mai
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche

10. Mai – 13. Mai
Auffahrt (Verwaltung geschlossen)

13. Mai
Velo-Moto-Club
Familienausflug

Woche 20

17. Mai
Redaktionsschluss Hausenaktuell

17. Mai
Aarg. Turnveteranen-Vereinigung
Ausflug

Woche 21

20. Mai – 21. Mai
Pfingsten (Verwaltung geschlossen)

Gemeinde-
verwaltung
Öffnungszeiten

Mo | Di | Do 8.30 – 11.30
und 14.00 – 16.30
Mi 8.30 – 11.30
und 14.00 – 18.00
Freitag 7.00 – 14.00
oder nach Vereinbarung.

22. Mai
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche

25. Mai
Ref. Kirchgemeinde
Lange Nacht der Kirchen
Turnhalle Rothübel

26. Mai
Kulturkommission
Flohmarkt
Mehrzweckhalle

27. Mai
Velo-Moto-Club Hausen
Veloausfahrt

Woche 22

30. Mai
Stiftung Domino
Seniorenmittagstisch

30. Mai
CVP
Parteiversammlung
Theorielokal MZH

3. Juni
Ref. Kirchgemeinde
Mülliger Waldgottesdienst
am Reussufer in Mülligen

3. Juni
Firmgottesdienst
Kath. Kirchgemeindezentrum

Woche 23

5. Juni
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche

5. Juni
Kath. Kirchgemeinde
Kirchgemeindeversammlung
Kath. Kirchgemeindezentrum

7. Juni
Seniorenausfahrt

7. Juni
Aarg. Turnveteranen-Vereinigung
Hauptversammlung
Turnhalle Rothübel

8. Juni
Velo-Moto-Club
Mitgliederversammlung
Restaurant Max & Moritz

10. Juni
Abstimmung

Woche 24

13. Juni
Einwohner- und Ortsbürger-gemeindeversammlung
Mehrzweckhalle

14. Juni
Stiftung Domino
Seniorenmittagstisch
Café Domino

15. Juni
Stiftung Domino
Werkstattgespräch
Werkstatt Domino

16. Juni
Turnverein
Papiersammlung

17. Juni
Ref. Kirchgemeinde
Kirchgemeindeversammlung
Ref. Kirchgemeindehaus Windisch

Woche 25

19. Juni
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche

23. Juni
Musikgesellschaft
Aargauisches Musikfest
Laufenburg

24. Juni
Velo-Moto-Club
Veloausfahrt

Woche 26

29. Juni
Schulschlussfeier
Schule Hausen

Woche 27

2. Juli
Musikgesellschaft
Minigolfplausch
Minigolfanlage Windische

3. Juli
Frauentreff Hausen
Ausflug

5. Juli
Aarg. Turnveteranen-Vereinigung
Stammrunde
Restaurant Max & Moritz

6. Juli
Stiftung Domino
Sommernächte mit WM-Viertelfinal
Werkstatt Domino

7. – 31. Juli
Hausdienst
Grundreinigung
Mehrzweckhalle

7. Juli
Nice Weekend-Gottesdienst
Kath. Kirchgemeindezentrum

Woche 28

9. – 13. Juli
Verein Kinder-Camps
Fun & Action Kinder-Camp
Chapf Halle Windisch

12. Juli
Stiftung Domino
Seniorenmittagstisch
Café Domino

14. – 21. Juli
Cevi Windisch
Sommerlager 2018
Ref. Kirchgemeindehaus Windisch

Woche 29

19. Juli
Redaktionsschluss Hausenaktuell

22. Juli
Velo-Moto-Club
Veloausfahrt